

stäfART Verein

gegründet 16.April 2003

Statuten

Ausgabe März 2007

Inhaltsverzeichnis

I. Name, Sitz, Zweck und Mittel	4
1. Name und Sitz.....	4
2. Zweck	4
3. Mittel	4
II. Mitglieder	5
4. Mitgliederkategorien.....	5
5. Aktivmitglieder	5
6. Ehrenmitglieder	5
7. Gönnermitglieder.....	5
8. Aufnahme	5
III. Beendigung der Mitgliedschaft	6
9. Erlöschen der Mitgliedschaft.....	6
10. Austritt	6
11. Streichung	6
12. Ausschluss	6
IV. Rechte und Pflichten der Mitglieder	7
13. Stimmrecht	7
14. Pflichten.....	7
V. Organisation	7
15. Organe	7
A. Generalversammlung	7
16. Generalversammlung (GV).....	7
17. Ordentliche Generalversammlung (ord. GV).....	7
18. Ausserordentliche Generalversammlung (ao GV)	8
19. Anträge	8
20. Befugnisse.....	8
21. Beschlussfähigkeit	9
22. Beschlussfassung	9
B. Vorstand	10
23. Zusammensetzung.....	10
24. Wahl und Amtsdauer	10
25. Abberufung eines Vorstandsmitgliedes	10
26. Befugnisse und Obliegenheiten.....	11
27. Beschlussfähigkeit	11
28. Beschlussfassung	11
29. Entschädigung	11
C. Revisionsstelle	12
30. Zusammensetzung.....	12
31. Wahl und Amtsdauer	12
32. Pflichten.....	12
D. Kommissionen	12
33. Kunstkommission	12
VI. Mitgliederbeitrag, Haftung und Spesen	13
34. Mitgliederbeitrag.....	13
35. Haftung.....	13
36. Spesen	13
VII. Vereinsjahr	13
37. Vereinsjahr	13
VIII. Revision der Statuten und Auflösung des Vereins	13
38. Revision der Statuten.....	13
39. Auflösung	13
IX. Mitteilungen	14
40. Mitteilungen.....	14
X. Inkrafttreten der Statuten	14
41. Inkrafttreten	14

I. Name, Sitz, Zweck und Mittel

1. Name und Sitz

Unter dem Namen „stäfART“ besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB.
Er hat seinen Sitz in Stäfa.

2. Zweck

Der Verein bezweckt die Förderung des Kulturlebens in Stäfa, insbesondere mittels der regelmässigen Durchführung der Kunsttage Stäfa unter dem Namen „stäfART“, welche die Begegnung der Bevölkerung mit Kunstschaffenden zum Ziel haben.

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral und unabhängig.

Der Verein kann alle Tätigkeiten ausüben, die der Förderung des Vereinszweckes dienen.

3. Mittel

Die finanziellen Mittel setzen sich insbesondere zusammen aus:

- Jährlichen Mitgliederbeiträgen gemäss Art. 33 dieser Statuten;
- Überschüssen aus Veranstaltungen und anderen Aktivitäten des Vereins;
- SponsorInnen -und Gönnerbeiträgen sowie Spenden;
- Einnahmen aus Merchandising;
- Zuwendungen aller Art.

II. Mitglieder

4. Mitgliederkategorien

Der Verein kennt folgende Mitgliederkategorien:

- Aktivmitglieder
- Ehrenmitglieder
- Gönnermitglieder

5. Aktivmitglieder


Jede natürliche oder juristische Person kann Aktivmitglied des Vereins werden.

6. Ehrenmitglieder

Aktivmitglieder, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, können auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

7. Gönnermitglieder

Jede natürliche oder juristische Person kann Gönnermitglied werden. Diese nehmen in der Regel nicht aktiv am Vereinsleben teil, wollen dieses aber mit finanziellen Beiträgen unterstützen. Der Vorstand kann Gönnermitgliedern ab einer bestimmten Beitragshöhe ein künstlerisches Präsent zukommen lassen.



8. Aufnahme

- 8.1. Die Aufnahme von Aktivmitgliedern kann jederzeit erfolgen.
- 8.2. Der Vorstand entscheidet über die schriftlichen Aufnahmegesuche. Lehnt der Vorstand ein Aufnahmegesuch ab, so kann dieser Entscheid von der abgewiesenen Person an die nächste ord. GV weiter gezogen werden.

III. Beendigung der Mitgliedschaft

9. Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft natürlicher Personen endet in jedem Fall mit dem Tod, diejenige juristischer Personen mit dem Verlust ihrer Rechtspersönlichkeit.

10. Austritt

- 10.1. Ein Austritt aus dem Verein ist auf das Ende des Vereinsjahres möglich. Die Austrittserklärung ist spätestens 30 (dreissig) Tage vor Ende des Vereinsjahres schriftlich an den Vorstand zu richten.
- 10.2. Beim Austritt besteht kein Anspruch auf das Vermögen des Vereins oder auf Rückerstattung bezahlter Beiträge.

11. Streichung

Die Streichung eines Mitgliedes aus der Mitgliederliste des Vereins kann vom Vorstand verfügt werden, wenn das Mitglied seinen Mitgliederbeitrag nicht fristgerecht und nach erfolgter Mahnung bezahlt hat. Dem Mitglied ist die Streichung unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

12. Ausschluss

- 12.1. Ein Mitglied, das seinen Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht nachkommt oder durch sein Verhalten dem Verein erheblich schadet kann vom Vorstand, unter Angabe der Gründe, aus dem Verein ausgeschlossen werden.
- 12.2. Vor dem Ausschlussentscheid ist das Mitglied anzuhören. Das ausgeschlossene Mitglied kann den Entscheid innerhalb von 30 (dreissig) Tagen nach schriftlicher Mitteilung des Ausschlussentscheides an den Präsidenten/die Präsidentin zuhanden der ordentlichen Generalversammlung weiterziehen.
- 12.3. Wird der Ausschluss gegenüber einem Vorstandsmitglied vorgenommen, so hat dieses Vorstandsmitglied unverzüglich jede Vorstandstätigkeit einzustellen und seine Unterschriftsberechtigung erlischt mit sofortiger Wirkung.

IV. Rechte und Pflichten der Mitglieder

13. Stimmrecht

Jedes Mitglied verfügt in der Generalversammlung über eine 1 (eine) Stimme.

14. Pflichten

Mit dem Eintritt in den Verein verpflichten sich die Mitglieder, die Statuten sowie Reglemente des Vereins anzuerkennen und zu befolgen und den Mitgliederbeitrag gemäss Art. 33 dieser Statuten innerhalb von 30 (dreissig) Tagen nach schriftlicher Aufforderung auf ein vom Verein zu bezeichnendes Bank- oder Postkonto zu bezahlen.

V. Organisation

15. Organe

Der Verein verfügt über folgende Organe :

- (A) Generalversammlung
- (B) Vorstand
- (C) Revisionsstelle
- (D) Kommissionen

A. Generalversammlung

16. Generalversammlung (GV)

Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Die ord. GV findet jährlich, innerhalb von 3 (drei) Monaten nach Ende des Vereinsjahres, statt.

17. Ordentliche Generalversammlung (ord. GV)

- 17.1. Die Einberufung der ord. GV erfolgt vom Vorstand durch schriftliche Einladung an die Mitglieder. Die Mitglieder werden mindestens 21 (einundzwanzig) Tage (Poststempel) vor der ord. GV, unter Angabe der Traktanden, durch den Vorstand schriftlich eingeladen.
- 17.2. Über Geschäfte, die nicht auf der Traktandenliste stehen, kann diskutiert, aber nicht Beschluss gefasst werden. Sie können jedoch dem Vorstand zur Prüfung und Antragstellung an die nächste GV überwiesen werden.
- 17.3. Die ord. GV wird vom Präsidenten oder von der Präsidentin, im Verhinderungsfall vom Vizepräsidenten oder von der Vizepräsidentin geleitet. Die ord. GV kann einen Tagespräsidenten oder eine Tagespräsidentin ernennen.
- 17.4. Über die Verhandlung ist ein Protokoll zu führen. Der Aktuar oder die Aktuarin führt das Protokoll, wenn nicht vom Vorstand oder der GV ein anderer Protokollführer oder eine andere Protokollführerin bestimmt wird.

18. Ausserordentliche Generalversammlung (ao GV)

- 18.1. Eine ao GV findet statt, wenn diese vom Vorstand oder von 1/5 (ein Fünftel) der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich unter Angabe der Traktanden verlangt wird.
- 18.2. Die ao GV wird vom Präsidenten, im Verhinderungsfall vom Vizepräsidenten, geleitet. Die ao GV kann einen Tagespräsidenten ernennen.

- 18.3. Über die Verhandlung ist ein Protokoll zu führen. Der Aktuar oder die Aktuarin führt das Protokoll, wenn nicht vom Vorstand oder der GV ein anderer Protokollführer oder eine andere Protokollführerin bestimmt wird.

19. Anträge

Anträge von Mitgliedern zuhanden der GV müssen spätestens 14 (vierzehn) Tage (Poststempel) vor der Versammlung dem Präsidenten/der Präsidentin schriftlich eingereicht werden. Der Präsident/die Präsidentin übermittelt diese Anträge innerhalb von 2 (zwei) Tagen den Mitgliedern.

20. Befugnisse

Der ord. GV stehen folgende unübertragbare Befugnisse zu:

01. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung GV (ord. und/oder ao GV);
02. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin und der übrigen Vorstandsmitglieder;
03. Wahl der Revisionsstelle;
04. Ernennung von Ehrenmitgliedern auf Antrag des Vorstandes;
05. Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten/der Präsidentin;
06. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Revisionsstelle sowie Abnahme des Budgets;
07. Festlegung der Jahresbeiträge der Mitglieder unter Beachtung von Art.33;
08. Entlastung der Organe ;
09. Genehmigung von Reglementen auf Antrag des Vorstandes;
10. Beschlussfassung über die vor der Versammlung fristgerecht gestellten Anträge der Mitglieder;
11. Beschlussfassung über die Bestimmung des Publikationsorganes auf Antrag des Vorstandes und/oder der GV;
13. Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedern gemäss Art. 11.2 dieser Statuten;
13. Beschlussfassung über die Abberufung eines Vorstandsmitgliedes;
14. Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins oder den Zusammenschluss mit anderen Organisationen;
15. Beschlussfassung über die Verwendung des Liquidationserlöses im Falle der Auflösung des Vereins;
16. Festlegung der Grundsätze der Ausstellungspolitik im Rahmen von Zweck und Zielsetzung der „stäfART“, auf Antrag des Vorstandes;
17. Beschlussfassung über alle anderen der ord. GV von Gesetzes wegen oder durch diese Statuten vorbehaltenen Gegenstände sowie über die vom Vorstand unterbreiteten Geschäfte.

21. Beschlussfähigkeit

Jede ordnungsgemäss einberufene Generalversammlung (ord. und/oder ao GV) ist beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

22. Beschlussfassung

- 22.1. Die Beschlussfassung an der GV (ord. und/oder ao GV) erfolgt mit einfachem Mehr der abgegebenen Stimmen (mehr Ja- als Nein-Stimmen). Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende/die Vorsitzende der GV das Recht, den Stichentscheid zu fällen. Beschlüsse betreffend Revision der Statuten oder Auflösung des Vereins bedürfen

gemäss Art. 37 resp. 38 dieser Statuten der Zweidrittelsmehrheit der anwesenden Mitglieder.

- 22.2. Wahlen erfolgen offen oder, wenn dies von 1/3 (einem Drittel) der anwesenden Stimmberechtigten verlangt wird, auch geheim.

Bei Wahlen im ersten Wahlgang entscheidet das Stimmenmehr der Anwesenden (absolutes Mehr), im allenfalls erforderlichen zweiten Wahlgang die Mehrheit der abgegebenen Stimmen (relatives Mehr).

B. Vorstand

23. Zusammensetzung

- 23.1. Der Vorstand besteht aus nicht weniger als 3 (drei) und nicht mehr als 7 (sieben) Mitgliedern:

- (a) PräsidentIn;
- (b) AktuarIn;
- (c) KassierIn;
- (d) BeisitzerIn 1;
- (e) BeisitzerIn 2;
- (f) BeisitzerIn 3;
- (g) BeisitzerIn 4.

- 23.2. Der Vorstand konstituiert sich – ausser der Wahl des Präsidenten/der Präsidentin - selbst. Er wählt aus seinen Reihen einen Vizepräsidenten/eine Vizepräsidentin.

24. Wahl und Amtsdauer

Der Vorstand wird von der ord. GV für die Dauer von jeweils 2 (zwei) Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Vakanzen während der Amtsperiode werden vom Vorstand interimistisch besetzt.

25. Abberufung eines Vorstandsmitgliedes

Erfüllt ein Vorstandsmitglied seine Pflichten trotz mehrmaliger Abmahnung nicht und tritt dieses Vorstandsmitglied nicht freiwillig zurück, kann auf Antrag des Vorstandes an einer GV (ord. oder ao) seine unverzügliche Abberufung beschlossen werden. Die GV (ord. oder ao) kann das Vorstandsmitglied abberufen und dieses gleichzeitig als Mitglied aus dem Verein ausschliessen, wenn die Ausschlussgründe gemäss Art. 11.1 dieser Statuten gegeben sind.

26. Befugnisse und Obliegenheiten

- 26.1. Der Vorstand hat alle Befugnisse, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ zugewiesen sind. Er sorgt insbesondere für die Einhaltung der Statuten und Durchsetzung der Beschlüsse; er ist dafür besorgt, dass die vorhandenen Mittel wirtschaftlich verwendet werden.
- 26.2. Dem Vorstand obliegt die Planung, welche den erfolgreichen Fortbestand des Vereins sicherstellt.
- 26.3. Der Vorstand erstellt ein Reglement, welches die Durchführung der „stäfART“ genauer umschreibt, insbesondere Teilnahmebedingungen, Ausstellungsorte,

Kosten, Dauer etc. und legt dieses der GV (ord. und/oder ao GV) zur Genehmigung vor.

- 26.4. Der Vorstand erstellt das Reglement der Kunstkommission und legt dieses der GV (ord. und/oder ao GV) zur Genehmigung vor.
- 26.5. Der Vorstand erstellt das Spesenreglement und legt dieses der GV (ord. und/oder ao GV) zur Genehmigung vor.
- 26.6. Der Vorstand erstellt das Unterschriftenreglement des Vorstandes.
- 26.7. Der Vorstand vertritt den Verein gegen aussen.

27. Beschlussfähigkeit

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist.

28. Beschlussfassung

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit seiner Mitglieder. Beschlüsse können auch auf dem Zirkulationsweg gefasst werden.

29. Entschädigung

Die Tätigkeit des Vorstandes wird nicht entschädigt. Spesen gemäss Spesenreglement.

C. Revisionsstelle

30. Zusammensetzung

Die Revisionsstelle setzt sich aus einer oder zwei Personen, die nicht Mitglieder sein müssen, zusammen. Es kann auch eine juristische Person als Revisionsstelle bestimmt werden.

31. Wahl und Amtsdauer

Die Revisionsstelle wird auf 2 (zwei) Jahre von der ord. GV gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig.

32. Pflichten

Die Revisionsstelle prüft die ordnungsgemässe Buchführung und Abschlüsse des Vereins und erstattet der ord. GV schriftlich Bericht und stellt Antrag auf Abnahme oder Rückweisung des Jahresrechnung. Sie kann während des Jahres unangemeldet Stichproben in der Buchhaltung des Vereins vornehmen.

df
AW

D. Kommissionen

33. Kunstkommission

- 33.1. Die Kunstkommission wird vom Vorstand eingesetzt und vom Präsidenten oder der Präsidentin geleitet. Sie besteht aus dem Präsidenten und zwei weiteren Mitgliedern, die nicht dem Vorstand angehören müssen.
- 33.2. Die Aufgaben der Kunstkommission sind in einem Reglement festzuhalten und von der GV zu genehmigen.

VI. Mitgliederbeitrag, Haftung und Spesen

34. Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge werden jährlich für das Folgejahr auf Antrag des Vorstandes von der ord. GV festgelegt. Der Mitgliederbeitrag beträgt höchstens CHF 100.00 (einhundert).

35. Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung des Mitglieds ist ausgeschlossen.

36. Spesen

Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Revisionsstelle sowie andere im Auftrag des Vorstandes oder der GV oder aufgrund eines Reglements für den Verein tätig werdenden Mitglieder haben Anspruch auf Spesenentschädigung gemäss Spesenreglement.

VII. Vereinsjahr

37. Vereinsjahr

Das Vereinsjahr dauert vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres.

VIII. Revision der Statuten und Auflösung des Vereins

38. Revision der Statuten

Die teilweise oder totale Revision der Statuten kann nach rechtzeitiger Ankündigung als besonderes Traktandum jederzeit durch eine ord. oder ao. GV beschlossen werden. Hierfür ist eine Zweidrittelsmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

39. Auflösung

Die Auflösung des Vereins kann nur an einer zu diesem Zweck einberufenen ao GV mit Zweidrittelsmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

Die Auflösung beschliessende GV legt fest, wie das Vereinsvermögen zu verwenden ist, wobei kulturelle Institutionen in der Gemeinde Stäfa zu berücksichtigen sind. Eine Verteilung unter die Mitglieder ist ausgeschlossen.

IX. Mitteilungen

40. Mitteilungen

Alle Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen schriftlich durch Brief, Fax und/oder elektronisch (E-Mail). Die GV kann auf Antrag der Mitglieder, der GV oder des Vorstandes ein Publikationsorgan bestimmen, in welchem die Mitteilungen rechtsgültig erfolgen.

X. Inkrafttreten der Statuten

41. Inkrafttreten

Diese Statuten ersetzen die Gründungsstatuten vom 16. April 2003 und treten mit dem Datum der Genehmigung durch die GV vom 9. Februar 2005 sowie vom 23. März 2007 in Stäfa in Kraft.

Der Präsident/die Präsidentin :

O. Faber

Der/die ProtokollführerIn:

A. Wüthrich